

IBM Talent Business nutzt künstliche Intelligenz, um Mitarbeitende auf die Zukunft der Arbeit vorzubereiten

ARMONK, N.Y - 28 Nov 2018: Künstliche Intelligenz (KI) und Automation werden die Art und Weise, wie wir arbeiten, transformieren. Dies gilt für jeden Unternehmensbereich, auch für Personalabteilungen. Um Unternehmen in diesem Prozess zu unterstützen, kündigt IBM heute IBM Talent & Transformation an. Das neue Angebot bietet sowohl Trainingseinheiten zum Thema KI als auch KI-gestützte Lösungen, die den HR-Abteilungen helfen, Mitarbeiter auf die Zukunft vorzubereiten, Vorurteile abzubauen und eine zukunftsorientierte Belegschaft zu formen Dass Automation und KI den Arbeitsplatz verändern werden, wissen sowohl Führungskräfte als auch deren Mitarbeiter. Zugleich zeigen verschiedene IBM Studien jedoch, dass sich heute nur wenige Unternehmen in der Lage sehen, die damit verbundenen Vorteile tatsächlich zu nutzen:

- In den kommenden drei Jahren müssten allein in den zehn größten Industrien weltweit etwa 120 Millionen Angestellte neue Qualifikationen erwerben.
- Während zwei Drittel der CEOs glauben, dass KI ihren Unternehmen helfen wird, sind nur 11 Prozent der Personalführung (Chief Human Resource Manager) davon überzeugt, dass die benötigten Fähigkeiten in den Unternehmen bereits ausreichend vorhanden sind.
- 82 Prozent der Angestellten glauben, dass KI ein Wettbewerbsvorteil sein kann, aber die Hälfte gibt an, dass die Unternehmen auf die Nutzung nicht vorbereitet sind oder die Unternehmenskultur der Einführung im Weg stehen würde.

Mit IBM Talent & Transformation können Personalabteilungen KI als Multiplikator nutzen, um die Belegschaft ihres Unternehmens weiterzuentwickeln und so maßgeblich zur erfolgreichen Zukunft des Unternehmens beizutragen. Gleichzeitig bieten diese neuen Technologien dem Personalwesen die Chance, sich von einer Service-Abteilung hin zu einem Wachstumstreiber zu transformieren, der eine vielfältige und gut ausgebildete Belegschaft gewinnen und dauerhaft an das Unternehmen binden kann.

„Erkenntnisse und Entscheidungen aus Daten zu ziehen, neue Produkte und Services zu entwickeln und neue Märkte zu erschließen, erfordert mehr, als nur die Qualifikationen der Mitarbeiter zu ändern“, so Mark Foster, Senior Vice President IBM Global Business Services. „Wir bei IBM glauben daran, dass es bei der digitalen Transformation einer Belegschaft, die in der Ära von KI und Automation konkurrenzfähig ist, genauso auf Unternehmenskultur und Fachwissen wie auf Technologie ankommt.“

Das erfolgreiche IBM Modell im eigenen Unternehmen nutzen

Die neuen KI-Tools und Trainingsinitiativen wurden auf Basis von Methoden entwickelt, die IBM selbst für die Transformation der eigenen Belegschaft anwendet. Die Services nutzen die Möglichkeiten von KI beispielsweise in Form von personalisierten Schulungsangeboten, um Mitarbeiter bei der Weiterentwicklung im Unternehmen zu unterstützen. Personalabteilungen können außerdem Abwanderungstendenzen messen und diesen mit individuellen Maßnahmen proaktiv entgegenwirken. Sentiment-Analysen helfen dabei, Anliegen der Mitarbeiter zu erkennen und zu adressieren. Zudem zeigen die Tools, wenn eine Stellenausschreibung nicht alle Bewerber gleichermaßen anspricht und Potenziale nicht nutzt, beispielsweise aufgrund geschlechtsspezifischer Formulierungen. So können Recruitment-Bemühungen effektiv unterstützt werden. Bei IBM haben diese Tools mehr als 300 Millionen US-Dollar eingespart, 107 Millionen US-Dollar allein in 2017. Besondere Erfolge sind die

verbesserte Qualität der Bewerber*innen, außerdem konnte die Zufriedenheit und Motivation von Mitarbeitern und Managern gesteigert werden.

Unternehmen, die Recruitment, Personalentwicklung und andere routinemäßige HR-Vorgänge mit IBM realisieren, erhalten Zugang zu leistungsstarken Services, die das Humankapital entscheidend verändern können. KI kann die Fähigkeiten der Mitarbeiter ergänzen, Aufgaben neu definieren und Produktivität erhöhen – dafür sind Training, Entwicklung und neue Formen der Zusammenarbeit erforderlich.

Die IBM AI Skills Academy umfasst ein Fortbildungsprogramm, mit dessen Hilfe Unternehmen KI-Strategien in ihrer Organisation planen, entwickeln und einführen können. Die Kurse erstrecken sich von Rollen- und Qualifikationsevaluation über den Aufbau der nötigen Qualifikationen bis hin zur Entwicklung einer Organisationsstruktur, die die KI-Strategie fördert. IBM Experten begleiten alle Phasen des Programms.

Das Angebot richtet sich an verschiedenste Rollen und Funktionsbereiche im Unternehmen – vom Manager über den Senior Executive, von der Personalabteilung bis hin zu Marketing oder Buchhaltung. Die Inhalte umfassen grundlegende KI-Themen wie Deep Learning, Frameworks für maschinelles Lernen, Algorithmen-Einsatz, Open-Source-Technologien und Datenvisualisierung. Das Programm dient dazu, dass Unternehmen ihre Entscheidungen künftig auf Daten und nicht auf das Bauchgefühl allein stützen.

Um die richtigen Talente zu finden und die derzeitigen Mitarbeiter bei der beruflichen Weiterentwicklung zu unterstützen, arbeitet IBM Talent & Transformation mit Unternehmen wie Citizens Financial Group Inc und Ernst & Young LLP zusammen, um IBM Watson Talent Lösungen einzusetzen. Die folgenden Lösungen wurden von Experten aus den Bereichen Verhaltensforschung, KI und Organisations-Psychologie wurden folgende Lösungen entwickelt, die Vorhersagen mit Hilfe von vorausschauender KI-Leistung optimieren:

- Watson Recruitment – Analysiert die Historie der Unternehmensbelegschaft und externe Quellen, um Kerneigenschaften für Erfolg in den verschiedenen Rollen zu definieren. Mit Hilfe der KI-gestützten Funktionen werden anschließend die passendsten Kandidaten unvoreingenommen ermittelt.
- Watson Candidate Assisant – Interagiert als interaktive KI im Dialog mit dem Jobsuchenden und durchsucht die Lebensläufe, Erwartungen, Wünsche und Beschreibungen der Interessenten hinsichtlich Ausbildung und Qualifikationen und schlägt die passendsten Stellenangebote vor.
- Watson Career Coach – Dieser virtuelle Coach erfasst den bisherigen Werdegang des Mitarbeiters und zeigt ihm aktuelle offene Stellen, Entwicklungsmöglichkeiten durch Schulungsangebote oder mögliche Karrierepfade auf.
- Watson Talent Frameworks – Definiert die Kompetenzen und Fähigkeiten, die heute für eine erfolgreiche Talent-Strategie benötigt werden, zugeschnitten auf die spezifische Industrie, in der das Unternehmen tätig ist.
- Adverse Impact Analysis (AIA) – Dieses Feature analysiert mit Hilfe von KI die Daten eines Unternehmens, um zu prüfen, ob es in der Vergangenheit voreingenommene Entscheidungen – z.B. aufgrund von Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung oder bisherigen Arbeitgebern – getroffen hat, was es in Zukunft zu vermeiden gilt.

Um in der Zukunft erfolgreich zu sein und die Potenziale von KI auszuschöpfen, müssen Unternehmen auch eine Unternehmenskultur entwickeln, die schnelle, datengestützte Entscheidungen ermöglicht. Oft geht damit ein Wandel einher: Wo, wann und nach welchen Prinzipien Teams arbeiten, wird sich grundlegend ändern.

Um diesen Wandel zu vereinfachen, können Unternehmen die IBM Garage nutzen. Dort arbeiten Unternehmensvertreter Seite an Seite mit IBM Experten in einem agilen Prozess zusammen, um neue Ideen zu generieren, schnell zu testen und je nach Ergebnis weiter zu verfolgen. Die IBM Garage ist als „Unterbrechung“ und Reflektion und Reaktion vom Alltag designt – Silos und Grenzen sind aufgehoben und die Teilnehmer werden dazu ermutigt, Neues zu probieren, keine Angst vor dem Scheitern zu haben und sich aktiv in den Wandel der Organisation einzubringen. Unternehmen wie Ford Motor Company oder Travelport arbeiten bereits in der IBM Garage, um eine Unternehmenskultur zu schaffen, die von offener Zusammenarbeit und fortwährendem Lernen geprägt ist. Auch in den deutschen Standorten der IBM Garage in München und Böblingen sind Unternehmen dabei, sich für die KI-geprägte Zukunft aufzustellen.

Kontaktinformation

Beate Werlin

Unternehmenskommunikation IBM Deutschland 49-172-8393551 beate.werlin@de.ibm.com

<https://de.newsroom.ibm.com/2018-11-28-IBM-Talent-Business-nutzt-kunstliche-Intelligenz-um-Mitarbeitende-auf-die-Zukunft-der-Arbeit-vorzubereiten>